

II- 2003 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1026/J

1977 -03- 03

Anfrage

der Abgeordneten MELTER, DR.SCHMIDT

an den Herrn Bundesminister für Verkehr

betreffend Ölunfall im Bahnhof Hohenems - Sicherheitsvorkehrungen der ÖBB

Bekanntlich wurde am 21.2.d.J. bei Verschubarbeiten im Bahnhof Hohenems durch unzureichende Absicherung von Kesselwaggons der schwerste Ölunfall verursacht, der sich bisher in Vorarlberg ereignet hat. Lediglich der Tatsache, daß der Großteil der dabei ausgeflossenen Ölmenge (rund 55.000 l Heizöl leicht) in kürzlich fertiggestellten Drainagekanälen gesammelt werden konnte und daß die zuständigen Stellen des Landes sogleich alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, ist es zu danken, daß katastrophale Folgen bezüglich des Grund- bzw. Trinkwassers verhindert wurden.

In diesem Zusammenhang erhebt sich die Frage, ob die Sicherheitsvorschriften der ÖBB, die derzeit für den Transport von Mineralöl und anderen umweltgefährdenden Erzeugnissen besteht, den tatsächlichen Erfordernissen überhaupt entsprechen. Daß es sich hier um besonders rigorose Vorschriften zu handeln hätte, auf deren genaueste Beobachtung auch besonders streng geachtet werden müßte, steht gewiß außer Zweifel.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

Anfrage:

1. Welche Sicherheitsvorschriften bestehen bei den ÖBB in bezug auf die Beförderung von Mineralöl und anderen umweltgefährdenden Stoffen - und worin unterscheiden sich diese im wesentlichen von den für den Transport anderer Güter geltenden Bestimmungen ?
2. Vertreten Sie angesichts der Erfahrungen, die bei dem Ölunfall in Hohenems gemacht wurden, die Auffassung, daß
 - a) die hier geltenden Sicherheitsvorschriften und
 - b) die Vorkehrungen für eine genaue Überwachung ihrer Einhaltung ausreichend sind - und, wenn nein, welche Maßnahmen sind hier beabsichtigt ?
3. Wie lautet - unter Zugrundelegung des Ergebnisses der an Ort und Stelle angestellten Untersuchungen - insgesamt Ihre Stellungnahme zum Hohenemser Ölunfall ?